

Projektliste NICARAGUA



VOLUNTARIATE & PRAKTIKA

IN DEN BEREICHEN:

- **Kinder/Jugendliche** ... Seite 1
- **Frauen (+ Kinder)** ... Seite 7
- **Besondere Bedürfnisse** ... Seite 8



Kinder + Jugendliche / León

Kindergarten

Projekt 10 / León

Spanisch: keine Voraussetzung

ab 1 Woche



Der Kindergarten befindet sich in einem Außenbezirk von León (ca. 7 Minuten mit dem Bus vom Innenstadtbereich entfernt) und ist einer der wenigen nicht-staatlichen Kindergärten in León und bekommt somit auch keine Förderung. Er wird aus Spenden erhalten und von der örtlichen Gemeinde betrieben. Dennoch ist er billiger als die staatlichen Kindergärten, die Eltern der Kinder bezahlen nur einen Solidaritätsbeitrag, womit vor allem das Mittagessen der Kinder finanziert wird. Das bedeutet, dass auch Kinder aus sehr ärmlichen Verhältnissen die Möglichkeit haben den Kindergarten zu besuchen, welche aus diesem Grund oft aus sehr weit entfernten Gebieten der Stadt anreisen. Zur Zeit besuchen ca. 90 Kinder das Projekt, allerdings gibt es nicht ausreichend Personal, da dieses nicht finanziert werden kann. Die ErzieherInnen selbst arbeiten im Projekt mehr aus Herzlichkeit und Engagement als für das Geld, denn sie verdienen im Schnitt 60 US\$ im Monat. Auch gibt es immer wieder Freiwillige aus der Gemeinde, die mitarbeiten. Aus den erwähnten Gründen ist jede freiwillige Aktivität und Mithilfe im Projekt jeder Zeit herzlich willkommen!

Der Kindergarten hat von 7 Uhr in der Früh bis 4 Uhr am Nachmittag geöffnet (es ist möglich nur am Vormittag zu arbeiten oder aber auch den ganzen Tag). Die meisten Kinder kommen am Vormittag und es gibt 4 Gruppen. Die Krabbelstube betreut Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Die anderen 3 Gruppen (3-4 Jährige, 4-5 Jährige und 5-6 Jährige) bekommen von 8 Uhr - 11:30 Uhr Vorschulunterricht. Danach gibt es Mittagessen und am Nachmittag können sie spielen.

Aufgaben:

- Unterstützung beim Vorschulunterricht am Vormittag
- Spielen mit den Kindern
- Betreuung der Babies (0-3)
- individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder
- Unterstützung bei der Mittagessenvergabe

- Anleitung der Kinder in erzieherischen Aspekten (Hygienemaßnahmen, Werte, Respekt, etc.)
- Hilfe bei unterschiedlichen Aktivitäten und Festen

Anforderungen:

- Spanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt (Basiskenntnisse werden allerdings dringend empfohlen)
- Mindestaufenthalt: 1 Woche
- Engagement und Liebe für Kinder

Minibiblioteca		
Projekt 20 / León	Spanisch: Basis	ab 1 Monat



Auf Grund der niedrigen Gehälter in Nicaragua sind Bücher für die Bevölkerung eher schwer erschwinglich und es gibt auch keine besonders große Auswahl an Büchern; große Büchereien oder Bibliotheken sind kaum vorhanden (Ausnahme in der Hauptstadt).

Allerdings ist León bekannt als die „Stadt der Poeten“ und Nicaragua hat einige international bedeutende SchriftstellerInnen hervorgebracht, wie zum Beispiel Gioconda Belli, Ernesto Cardenal, Ruben Darío oder Sergio Ramírez.

Die Minibiblioteca hat sich zum Ziel gemacht, der wenig verbreiteten Lesekultur entgegenzuwirken und möchte Kinder und Erwachsene zum Lesen animieren, die Lust am Lesen wecken und den Zugang zu Büchern ermöglichen. Zum Standort der Minibiblioteca können die Kinder kommen, um sich Bücher auszuborgen und zu lesen. 35 Kinder (6-12 Jahre) werden zusätzlich jeden Nachmittag beim Lernen und Hausaufgaben machen unterstützt, dafür ist eine Lehrerin angestellt. Diese Kinder kommen meist aus sozial benachteiligten Familien und schwierigen Verhältnissen, der Aufenthalt in der Minibiblioteca bietet ihnen Schutz.

Die Minibiblioteca besitzt auch ein Biblio-Moto, das heißt eine „fahrende Bibliothek“, mit dem mehrmals wöchentlich zu Schulen, Gesundheitszentren, ins Krankenhaus

oder zu Märkten etc. gefahren wird. Ziel ist es, Kinder und auch Erwachsene zum Lesen zu animieren bzw. ihnen auch oft lange Wartezeiten zu versüßen, Neugier und Wissbegierde zu wecken, Phantasie und Kreativität zu fördern oder kulturelle Themen wie Legenden und historische Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die mitgebrachten Bücher können selbst gelesen werden, aber es wird auch oft vorgelesen, denn viele Kinder sind noch sehr jung und auch gibt es Erwachsene, die nicht lesen gelernt haben.

Die Minibiblioteca wird auch oft für Workshops zu bestimmten Themen in Schulen eingeladen, da die kreativen Materialien und spielerischen Methoden sehr geschätzt werden. Gemeinsam mit den Kindern werden dann unterschiedliche Themen erarbeitet (z.B.: die Ozeane, das Wetter, der Wasserkreislauf...).

Aufgaben:

- Möglichkeit selbstständig Englisch Unterricht durchzuführen (nachmittags) oder
- Workshops zu Theater, Tanz, Musik etc.
- Unterstützung und Betreuung der Kinder beim Lernen und Hausaufgaben machen
- Spielen mit den Kindern
- Hilfe bei den Außendiensten mit dem Biblio-Moto (vormittags) oder
- Bei den Workshops in Schulen

Anforderungen:

- Mindestaufenthalt: 1 Monat
- Basis – Spanisch – Sprachkenntnisse
- Spaß am Unterrichten
- Interesse an Literatur
- Kreativität
- Teamfähigkeit

Kinder/Jugendliche auf der Straße u. rund um die Mülldeponie		
Projekt 3 / León	Spanisch: Basis	ab 1 Monat



Der Verein hat 2 Standorte mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Der Verein besteht an 2 Standorten:

Standort 1:

Kinder/Jugendliche (nur Jungs, Alter: 5-15 Jahre) im Zusammenhang mit dem Konsum von Drogen, die auf der Straße leb(t)en oder sich dort häufig aufhalten/aufhielten.

Standort 2:

Kinder/Jugendliche (Mädchen und Jungs, bis 18 Jahre), die auf der städtischen Mülldeponie arbeiten und teilweise dort oder in der Umgebung leben.

Der Verein will zur sozialen, schulischen (formell und informell) und familiären Reintegration von Kindern und Jugendlichen beitragen, die in schwierigen Verhältnissen, auf der Straße oder rund um städtische Mülldeponie wohnen und arbeiten. Die Kinder wurden oftmals Opfer von häuslicher Gewalt, Missbrauch, Ausbeutung und Vernachlässigung und stehen meist in Zusammenhang mit dem Konsum von legalen oder illegalen Drogen. In Extremfällen stehen den Kindern auch Schlafmöglichkeiten im Projekt (Standort 1) zur Verfügung. Manche Kinder leben schon über zwei Jahre lang im Projekt.

Es wird auf Basis eines umfassenden Betreuungsplans gearbeitet, der Zugang zur Befriedigung von Grundbedürfnissen und Zugang zu einer würdigen Arbeit ermöglicht. Die Kinder kommen freiwillig ins Projekt, wo sie von SozialarbeiterInnen, PsychologInnen und PädagogInnen betreut werden, Essen bekommen und sich und ihre Klamotten waschen können. In den Ferien sind die Kinder den ganzen Tag im Projekt, während der Schulzeit kommen sie entweder am Vormittag oder am Nachmittag (je nach Unterrichtszeiten in der Schule) zum Spielen, Lernen oder zu anderen Aktivitäten.

Ziel:

Ziel ist die Geltendmachung, Überwachung und Durchführung von Rechten von Kindern und Jugendlichen, um deren Lebensqualität zu verbessern. Gleichzeitig wird damit eine Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft angestrebt und es soll eine Sensibilisierung für Kinderrechte erreicht werden.

Aufgaben:

- Betreuung und Beschäftigung der Kinder und Jugendlichen
- Helfen beim Unterrichten (Hausübungen, Rechenaufgaben etc.)
- Mithilfe bei der mobilen Schule (es werden unterschiedliche Standorte in León aufgesucht, wo sich Straßenkinder aufhalten)
- pädagogische Lernspiele durchführen
- Elternschulungen und Hausbesuche

- Hilfestellung bei schulischen Belangen
- bei entsprechenden Vorkenntnissen und Fähigkeiten können auch diverse andere Aktivitäten mit den Kindern geplant oder
- das Personal bei diversen Aktivitäten unterstützt werden
- PraktikantInnen der Sozialarbeit oder Psychologie (o.Ä.) können auch in diesen Aufgabenbereichen eingesetzt werden

Anforderungen:

- gewünscht wird ein Aufenthalt von mindestens 2 Monaten
- Bei einem Aufenthalt unter 2 Monaten werden spezielle Fähigkeiten/Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorausgesetzt
- Minimum: Basis-Spanischkenntnisse
- Wissen über Umgang mit Lernspielen für Kinder
- Fähigkeit zur Teamarbeit

Präventionsprojekt für Kinder und Jugendliche		
Projekt 8 / León	Spanisch: Basis	ab 1



Das Projekt wurde 1989 von 9 Markfrauen gegründet mit dem Ziel den Kindern, die sich in diesem Viertel rund um den Markt und den Bahnhof aufhielten und das von Drogen und Prostitution geprägt war, eine Alternative zu ihrem oft tristen Leben mit Gewalterfahrungen und Kleinkriminalität zu bieten und sie von der Straße zu holen. Die Eisenbahn in Nicaragua wurde in den 1990er Jahren verkauft, den Markt allerdings gibt es bis heute.

Ziel:

Das Projekt versteht sich heute als Präventionsprojekt, um Kindern aus dysfunktionalen Familien und die von (Klein)Kriminalität bedroht sind, bessere Chancen für ihre Zukunft zu bieten.

Das Projekt hat heute zwei Standorte, die nahe beieinander liegen. Am ersten Standort werden Kinder von 6-13 Jahren betreut, am anderen Standort Jugendliche von 14-19 Jahren. In beiden Projekten bekommen die Kinder und Jugendlichen von Mo - Fr ein Mittagessen und werden vor allem in schulischen

Belangen unterstützt. Im Projekt arbeiten PädagogInnen, eine Psychologin und eine Sozialarbeiterin.

Für bessere Chancen im Arbeitsleben können die Jugendlichen in folgenden Bereichen Fertigkeiten erlernen:

- Handarbeiten
- Lederbearbeitung
- Schneidern
- Beauty
- (Schreinern)

Das Projekt bietet auch ein Mikrokredit-Programm für die Eltern der Kinder an, das vor allem der Kinderarbeit vorbeugen soll, denn oftmals schicken die Eltern ihre Kinder zum Arbeiten auf die Straße.

Aufgaben:

- Betreuung der Kinder/Jugendlichen
- Hilfe bei Hausaufgaben
- verschiedene Freizeitaktivitäten planen und durchführen
- Hilfestellung bei oben angeführten und im Projekt angebotenen Kursen
- es können auch eigene Ideen und Projekte umgesetzt werden
- für Freiwillige mit entsprechenden Vorerfahrungen oder PraktikantInnen der Sozialarbeit, Psychologie oder Pädagogik (u.Ä.) besteht auch die Möglichkeit in diesen Bereichen mitzuarbeiten. So besteht (u.a.) die Möglichkeit an Elternberatungen, Hausbesuchen oder Besuchen in der Schule mitzuwirken.

Anforderungen:

- Mindestaufenthalt von 2 Monaten gewünscht (kürzerer Aufenthalt auf Anfrage)
- Basis- Spanischkenntnisse (Minimum)
- Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit für den Einsatz
- Verständnis und Geduld hinsichtlich eines auffälligen Sozialverhaltens der Kinder und Jugendlichen
- keine sichtbaren Tätowierungen und Piercings

Frauen (+ Kinder) / León

Arbeit mit Frauen - Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt

Projekt 01 / León

Spanisch: Basis

ab 1 Woche



Der Verein beschäftigt sich mit Frauen (auch Kindern und Jugendlichen), die Opfer von häuslicher und sexueller Gewalt wurden. Das Zentrum bietet Sozialarbeit, juristische Beratungen und Prozessbegleitungen, Hausbesuche sowie psychologische Betreuung und Begleitung der Opfer an. Es werden auch immer wieder Projekte wie z.B. Erhebungen über Kenntnisse von Menschenrechten oder Aufklärungsseminare über Menschenrechte entwickelt und durchgeführt. Seit März 2015 gibt es auch ein Pilotprojekt für Notunterkünfte. In Zukunft sollen bis zu 12

Frauen, deren Leben auf Grund von häuslicher Gewalt bedroht wird, temporär aufgenommen werden können.

Ziel:

Das erklärte Ziel ist die Verteidigung und Aufklärung sowie die Sensibilisierung von Menschenrechten, vor allem in Hinblick auf Frauen und Kinderrechte, um der psychischen und physischen Gewalt in Nicaragua entgegenzuwirken; die Stärkung des Gemeinwesens und direkte Hilfe für die Opfer.

Aufgaben:

- es besteht prinzipiell die Möglichkeiten bei den Beratungen der Sozialarbeiterin, Psychologin und Juristin sowie bei Hausbesuchen, Gerichtsverhandlungen oder Vernetzungstreffen dabei zu sein und zu unterstützen
- Hilfe bei Erstgesprächen mit den KlientInnen und
- Hilfe bei der Dokumentation und Administration
- Sensibilisierung für Menschenrechte
- Aufklärungsarbeit
- Mitwirkung bei Workshops und Schulungen im Zentrum und in unterschiedlichen Gemeinden

- bei speziellen Kenntnissen können auch eigene Projekte/Aktivitäten durchgeführt werden!

Anforderungen:

- keine Mindestlänge des Aufenthalts
- Minimum: Basis-Spanischkenntnisse
- Verständnis und Grundkenntnisse über Menschenrechte, psychische, physische und sexuelle Gewalt
- Reflexions- und Abgrenzungsfähigkeit
- ein gutes Maß an Selbstständigkeit
- männliche Interessenten können auf Grund der sensiblen Themen eventuell nicht bei allen Beratungen anwesend sein

Besondere Bedürfnisse

Rehabilitationszentrum für Kinder

Projekt 9 / León

Spanisch: Basis

ab 2 Wochen



Das Rehabilitationszentrum gründet auf einem Zusammenschluss von Eltern, Müttern, Familien und Freunden von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen auf freiwilliger Basis in den 1990er Jahren. Sie solidarisieren sich für eine integrale Entwicklung der Kinder unter Berücksichtigung ihrer besonderen Bedürfnisse und kämpfen für Chancengleichheit. Durch unterschiedliche Aktionen wird auch zum Thema „Behinderung“ sensibilisiert und die Rechte der Menschen mit besonderen Bedürfnissen gefördert. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität für die Betroffenen.

Mittlerweile gibt es um die 80 (kleine und größere) Zentren in ganz Nicaragua, die vor allem von (ausländischen) Spenden abhängig sind, denn es gibt keine staatliche Förderung.

Die Kinder haben unterschiedliche körperliche Einschränkungen und der

Schwerpunkt in der Arbeit des Zentrums liegt auf Rehabilitation der Kinder durch Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, aber je nach finanziellen Möglichkeiten werden auch SozialarbeiterInnen oder PsychologInnen angestellt und benötigt, denn es ist sehr wichtig mit den Familienangehörigen der Kinder zu arbeiten, denn für diese ist die Betreuung auf Grund von mangelnder Unterstützung von Seiten des Staates oft sehr schwer zu bewerkstelligen.

Es gibt eine Tanzgruppe mit den Kindern, die 2 mal in der Woche trainiert und eine Leichtathletikgruppe, die an Wettkämpfen teilnimmt. Die Kinder haben auch die Möglichkeit Handarbeiten zu erlernen.

Es besteht auch die Möglichkeit zu den Zentren in die umliegenden Dörfer mit zu fahren und zu unterstützen.

Aufgaben:

- Bei fachlichen Kenntnissen eigenständige Durchführung von Physio- oder Ergotherapie, Logopädie, psychologischen oder sozialarbeiterischen Tätigkeiten oder
- Unterstützung der Fachkräfte in den unterschiedlichen Therapiestunden
- Aktivitäten/Workshops zu Theater, Musik, Tanz, Handarbeiten, Kunst o.Ä
- Hilfe beim Leichtathletik Training
- Unterstützung in den anderen Zentren in der Nähe

Anforderungen:

- Mindestaufenthalt: 2 Wochen
- Basis – Spanisch – Sprachkenntnisse
- Toleranz und Engagement
- Kreativität
- Fähigkeit selbstständig zu arbeiten